

– Presseinformation der Controlware GmbH –

Der einfache Weg zu Zero Trust: Mit Controlware zur zeitgemäßen Security-Architektur

Dietzenbach, 15. Januar 2025 – Im Zuge der Digitalisierung setzen sich zunehmend offene Netzwerkstrukturen durch, die ein hohes Maß an Flexibilität bieten, sich aber nicht mit traditionellen Security-Lösungen schützen lassen. Der Zero-Trust-Ansatz ersetzt das alte „Burggraben“-Modell – und bietet einen deutlich robusteren Schutz vor Angriffen. Controlware unterstützt Unternehmen dabei, moderne Zero-Trust-Architekturen (ZTA) zu implementieren und zu betreiben.

Der Begriff „Zero Trust“ beschreibt einen Sicherheitsansatz, bei dem kein Nutzer oder Gerät automatisch als vertrauenswürdig gilt, und jeder Zugriff strikt überprüft wird – auch innerhalb des Netzwerks. Sämtliche Anfragen, Zugriffe und Transaktionen werden dabei kontinuierlich anhand mehrerer Kriterien wie Identität, Kontext, Risiko und Verhalten validiert und autorisiert. Im Gegensatz zum klassischen Perimeter-basierten Modell, bei dem das Enterprise-Network hinter einem vermeintlich unüberwindbaren „Burggraben“ aus Firewalls und Intrusion Detection & Prevention Systemen (IDS/IPS) geschützt ist, ist Zero Trust ein datenzentrierter Ansatz, der in Sachen Cybersicherheit zahlreiche Vorteile bietet.

„Netzwerk-interne Angriffe lassen sich mit Zero Trust wesentlich effektiver verhindern als mit Sicherheitsmaßnahmen, die in erster Linie den Netzwerkrand gegen externe Bedrohungen schützen“, erklärt Christoph Schmidt, Lead Architect Information Security bei Controlware. „Zero Trust verbessert die Transparenz, weist klare Verantwortlichkeiten zu und ermöglicht eine schnellere Threat-Erkennung und eine effizientere Incident Response, da alle Aktivitäten und Events im Netzwerk erfasst werden. Eine einheitliche und skalierbare Policy sorgt zudem für die bessere Nutzung vorhandener Ressourcen und reduziert die Abhängigkeit von veralteten und ineffizienten Sicherheitslösungen. Nutzer können so jederzeit sicher auf benötigte Daten zugreifen – und das dank moderner Authentisierungslösungen ganz ohne umständliche Passwort-Wechsel und Captchas.“

Die Eckpfeiler einer Zero-Trust-Architektur

Eine ZTA umfasst als ganzheitlicher Security-Ansatz folgende Kernelemente:

- **Identitäts- und Zugriffsmanagement (IAM):** IAM stellt sicher, dass nur autorisierte Benutzer, Geräte und Anwendungen auf die benötigten Ressourcen zugreifen können,



basierend auf ihrer Rolle, ihrem Standort, Gerätetyp, Sicherheitsstatus und anderen Attributen. Wichtige Bestandteile von IAM sind unter anderem Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA), Single Sign-On (SSO), Privileged Access Management (PAM) sowie Technologien zur Identitätsverifizierung und Zugriffssteuerung.

- **(Mikro-)Segmentierung:** Bei der Mikrosegmentierung wird das Netzwerk in kleinere, isolierte Segmente aufgeteilt, die jeweils eine bestimmte Aufgabe oder Funktion erfüllen. Mikrosegmentierung erlaubt es, die Angriffsfläche zu verkleinern sowie Bedrohungen einfacher zu identifizieren und einzudämmen, da sich der Datenverkehr zwischen den Segmenten beschränken und überwachen lässt.
- **Verschlüsselung:** Verschlüsselung wandelt Daten in eine „unleserliche“ Form um, für deren Entschlüsselung es wiederum einen geheimen Schlüssel braucht. Dies verhindert unbefugte Zugriffe und Daten-Manipulationen und schützt so die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen. Im Idealfall deckt die Verschlüsselung sowohl Data-at-Rest (auf Speichermedien) als auch Data-in-Motion (über Netzwerke) ab.
- **Endpunkt- und Cloud-Sicherheit:** Geräte und Anwendungen außerhalb des Netzwerkperimeters müssen durch eine robuste Endpunkt- und Cloud-Security geschützt werden. Zu den Schlüsselkomponenten gehören Antiviren-, Firewall-, Patch- und Konfigurationsmanagement-Tools, die Malware, Exploits und andere Attacks stoppen. Zeitgemäße Cloud Security umfasst darüber hinaus Cloud Access Security Broker (CASB), Cloud Native Application Protection Platforms (CNAPP) und andere Technologien, die die Sicherheit von Cloud-Diensten und Cloud-Ressourcen gewährleisten.
- **Sicherheitsanalyse und Automatisierung:** Eine tragende Rolle kommt in modernen Security-Konzepten auch dem kontinuierlichen Erfassen, Korrelieren und Analysieren von Netzwerkdaten zu – denn erst eine robuste Datenbasis ermöglicht es, Anomalien, Bedrohungen und Schwachstellen zuverlässig zu erkennen und auf diese zu reagieren. Lösungen wie Security Information & Event Management (SIEM), Security Orchestration, Automation and Response (SOAR), künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen (ML) unterstützen dabei, Sicherheitsvorfälle zu reduzieren, zu priorisieren und zu lösen.

Controlware ebnet den Weg zu Zero Trust

„Zero Trust hat das Potenzial, Cybersecurity neu zu definieren – aber eine solche Sicherheitsarchitektur zu implementieren, ist alles andere als einfach“, so Christoph Schmidt.



„Unternehmen müssen ihre Sicherheitskultur von Grund auf neu denken, um eine enge Zusammenarbeit zwischen IT, Sicherheitsteams, Geschäftsführung, Compliance und Benutzern zu gewährleisten. Zero Trust erfordert daher eine strategische Planung und ist als fortlaufender Prozess zu sehen, bei dem Unternehmen sich am besten von qualifizierten Experten begleiten lassen. Als IT-Dienstleister und Managed Service Provider ist Controlware der richtige Partner, wenn es gilt, maßgeschneiderte Zero-Trust-Architekturen zu entwickeln und zu implementieren, und übernimmt bei Bedarf sogar den teilweisen oder kompletten Betrieb der Komponenten.“

Über Controlware GmbH

Die Controlware GmbH zählt zu den Markt- und Qualitätsführern unter den IT-Dienstleistern und Managed Service Providern in Deutschland. Das Unternehmen ist Teil der Controlware Gruppe mit insgesamt rund 1.000 Mitarbeitenden und einem Umsatz von über 400 Mio. Euro, zu der auch die Networkers AG sowie Controlware Österreich gehören. Als Digitalisierungspartner von mittelständischen und großen Unternehmen sowie von Behörden und Einrichtungen der öffentlichen Hand entwickelt, implementiert und betreibt Controlware agile und resiliente IT-Lösungen in den Bereichen Network Solutions, Information Security, Data Center & Cloud, Collaboration, IT-Management und Managed Services – und unterstützt Kunden dabei, die Weichen für einen wirtschaftlichen, zukunftssicheren und nachhaltigen IT-Betrieb zu stellen. Dabei stehen wir unseren Kunden in allen Projektphasen zur Seite: von der Beratung und Planung bis hin zur Realisierung und Wartung. Als MSP mit einem eigenen ISO 27001-zertifizierten Customer Service Center reicht unser Angebot von Betriebsunterstützung bis zu kompletten Managed Services für Cloud-, Data Center-, Enterprise- und Campus-Umgebungen. Zudem bieten wir umfassende Cyber Defense Services. Neben unserem eigenen flächendeckenden Vertriebs- und Servicenetz mit 16 Standorten in DACH, die gemäß ISO 9001-zertifiziert sind, unterhalten wir internationale Partnerschaften und sind so in der Lage, anspruchsvolle globale Projekte abzuwickeln. Seit unserer Gründung im Jahr 1980 arbeiten wir eng mit den national und international führenden Herstellern sowie innovativen Newcomern zusammen und sind bei den meisten dieser Partner im höchsten Qualifizierungsgrad zertifiziert. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Nachwuchsförderung: Seit vielen Jahren kooperieren wir mit renommierten deutschen Hochschulen und betreuen durchgehend rund 50 Auszubildende und Studenten.



Pressekontakt:

Stefanie Zender
Controlware GmbH
Tel.: +49 6074 858-246
Fax: +49 6074 858-220
E-Mail: stefanie.zender@controlware.de
www.controlware.de (Homepage)

Agenturkontakt:

Michal Vitkovsky
H zwo B Kommunikations GmbH
Tel.: +49 9131 812 81-25
Fax: +49 9131 812 81-28
E-Mail: michal.vitkovsky@h-zwo-b.de
www.h-zwo-b.de (Homepage)

